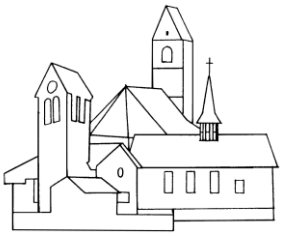

EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE OBERBIPP

FINANZKOMMISSION

Kirchgemeinderatsversammlung vom 22. April 2025

Genehmigung Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 weist eigentlich einen Ausgabenüberschuss von CHF 83'263.59 aus, budgetiert war ein Verlust von CHF 94'425.00.

Beim Personalaufwand resultiert ein Mehraufwand von CHF 49'540.60. Bei der Budgetierung wurden Aufwände von CHF 50'000 für Fachexperten berücksichtigt. Zu diesem Zeitpunkt war nicht klar, ob die Arbeiten im Rahmen der Neustrukturierung der Führung und Verwaltung im Angestellten- oder Auftragsverhältnis ausgeführt werden. In der Jahresrechnung 2024 sind die Arbeiten im Arbeits- und Auftragsverhältnis abgebildet.

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand verzeichnete einen Minderaufwand von CHF 69'709.81. Die Budgetbeträge der über sechzig Positionen des vorgenannten Aufwandes wurden grösstenteils eingehalten bzw. ausgeschöpft, auf die Aufführung der geringeren Abweichung wird verzichtet. Die kirchlichen Aufgaben verzeichnen einen um CHF 32'962.85 geringeren Aufwand als budgetiert. Die Position Fachexperte wurde um CHF 33'541.70 unterschritten, da die meisten Kosten im Arbeitsverhältnis aufgelaufen sind.

Die Steuereinnahmen betragen CHF 958'789.10, der prognostizierte Ertrag wurde um CHF 23'210.90 verfehlt. Innerhalb der Einnahmen von juristischen und natürlichen Personen kam es zu grösseren Verschiebungen.

Seit dem Jahr 2020 werden den Kirchgemeinden vom Bund Ertragsanteile an der direkten Bundessteuer ausbezahlt. Der Grund für diese Ertragsanteile des Bundes liegt im neuen Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF). Da die Gemeinden und Kirchgemeinden durch dieses Gesetz von tendenziell tieferen Gewinnsteuern betroffen sind, beteiligt sich der Bund an diesen Mindereinnahmen. Die Beiträge für das Jahr 2024 machen CHF 12'020.15 aus.

Die Investitionsrechnung verzeichnet Investitionen von CHF 30'693.80 für die Installation eines Beamers und einer Leinwand in der Kirche Oberbipp. Von der Denkmalpflege erhielten wir noch einen Unterstützungsbeitrag von CHF 11'614.00 für das Kirchgemeindezentrum in Oberbipp.

Die flüssigen Mittel verminderten sich, im Vergleich zum Vorjahr um CHF 9'283.60 und umfassen CHF 161'829.42. Die Forderungen reduzierten sich um CHF 690.00 auf CHF 239'426.45 auf den Bilanzstichtag.

Der Feste Vorschuss wurde um CHF 30'000 amortisiert und umfasst CHF 530'000.

Nach Verrechnung des Ausgabenüberschusses, beträgt das Eigenkapital CHF 948'941.33 per 31.12.2024.

Antrag:
Die Finanzkommission beantragt:

- Die Jahresrechnung 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 83'263.59 zu genehmigen.
- Der Verpflichtungskredit mit einer Unterschreitung von CHF 14'306.20 zu genehmigen.
- Genehmigung der Nachkredite von CHF 145'686.58.